



**Freeletics GmbH**

**München**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

**AKTIVA**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	336,611.60	489,769.60
<b>II. Sachanlagen</b>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	430,245.00	486,615.00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	345,000.00	345,000.00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	81,767.04	65,045.21
	1,193,623.64	1,386,429.81
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,046,959.28	1,004,761.19
2. sonstige Vermögensgegenstände	1,040,890.78	1,103,071.95
	2,087,850.06	2,107,833.14
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	7,166,928.97	2,037,800.73
	9,254,779.03	4,145,633.87
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	234,153.95	168,497.37
	10,682,556.62	5,700,561.05
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2018	31.12.2017

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25,924.00	25,924.00
II. Kapitalrücklage	6,527,642.27	0.00
III. Bilanzverlust (-gewinn)	-4,355,330.51	0.00
	2,198,235.76	25,924.00
<b>8. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	205,000.00	0.00
2. sonstige Rückstellungen	690,077.81	269,781.25
	895,077.81	269,781.25
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,542,277.21	778,167.54
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43,488.47	11,846.44
3. sonstige Verbindlichkeiten	628,632.11	349,878.38
	2,214,397.79	1,139,892.36
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	5,374,845.26	4,264,963.44
	10,682,556.62	5,700,561.05

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	23,608,699.26	22,243,848.00
2. sonstige betriebliche Erträge	20,851.79	46,335.33
davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 16.978,37 (VJ: EUR 8.448,86)		
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7,643,575.00	-7,076,432.48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1,239,640.71	-1,153,348.55
davon für Altersversorgung EUR 51.236,88 (Vorjahr: EUR 21.350,45)		



	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
4. Abschreibungen	-284,250.30	-325,838.16
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-18,840,216.59	-13,329,613.10
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 44.772,52 (VJ: EUR 43.030,45)		
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24,682.55	186.77
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,072.37	-53.97
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4,354,521.37	405,083.84
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-809.14	-138,485.15
9. Ergebnis nach Steuern	-4,355,330.51	266,598.69
10. Jahresfehlbetrag (-überschuss)	-4,355,330.51	266,598.69
II. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0.00	50,199.57
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0.00	33,531.63
13. Vorabausschüttung	0.00	-350,329.89
14. Bilanzverlust (-gewinn)	-4,355,330.51	0.00

## Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Freeletics GmbH hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 205346 eingetragen.

### Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss

#### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend lineare (im Zugangsjahr zeitanteilige) Abschreibungen vermindert.



Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des EStG angewendet.

Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert bilanziert, falls eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt. Wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen werden Wertaufholungen im Sinne von § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum notwendigen Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag gebildet soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Soweit GuV-Posten auf Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten beruhen, erfolgt ihre Bewertung zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

#### **Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 800 werden teilweise sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend dem Wahlrecht in § 248 Abs. 2 HGB nicht als Aktivposten in der Bilanz aufgenommen.

Fremdkapitalzinsen werden weder im Anlage- noch im Umlaufvermögen aktiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

#### **Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses**

Die Bilanz wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

#### **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten**

##### **Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Die immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die von Dritten entwickelten Apps. Diese werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Sachanlagen beinhalten die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese werden über die Nutzungsdauer von 3 bis 14 Jahren abgeschrieben.



Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden aufgrund der Laufzeit über 1 Jahr in Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen umgegliedert. Dementsprechend ergibt sich eine Veränderung des Ausweises gegenüber dem Vorjahr.

Gegenüber Gesellschaftern bestehen folgende Forderungen und Ausleihungen:

- Forderungen Euro 0,00 (Vorjahr: EUR 117.792,56)

### Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bilanzgewinn beinhaltet einen Gewinnvortrag in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 50.199,57).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 690,1 setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalaufwendungen und ausstehenden Rechnungen zusammen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 108 Arbeitnehmer, davon 108 Angestellte. Die Mitarbeiterzahl verteilt sich dabei auf folgende Geschäftsbereiche:

Bereich	31.12.2018	31.12.2017
Admin/Finanzen/IT/Management	22	24
Marketing	43	49
Product Engineering & Design	43	55
Gesamt	108	128

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch den

### Geschäftsführer

Assif Daniel Sobhani, Geschäftsführer der Freeletics GmbH

geführt. Bezüglich der Bezüge wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über den Anteilsbesitz an nachstehenden Unternehmen, an denen das Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile hält, berichtet. Die Berichterstattung über den Anteilsbesitz wird vollständig vorgenommen.

Firmenname	Beteiligungsquote	Jahresergebnis 2018	Eigenkapital 2018
Freeletics Apparel GmbH, München	100,00 %	51,3 TEuro	232,3 TEuro

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 989,5. Davon entfallen auf 2019 TEUR 493. Die Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Mietverträgen.

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das Honorar des Abschlussprüfers für Prüfungsleistungen betrug im Geschäftsjahr TEUR 17,9 (Vorjahr: TEUR 20,0).

### Nachtragsbericht

Im Februar 2019 wurde das Eigenkapital mittels Zuführung in die Kapitalrücklage um EUR Mio. 3,0 erhöht.

München, den 10. Mai 2019

*Daniel Assif Sobhani, Geschäftsführer*



Die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte am 31. Juli 2019.

## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Allgemeines und Geschäftsmodell

Die Freeletics GmbH hat die Vision, jeden Menschen auf der Welt dabei zu unterstützen, physisch wie auch mental sein volles Potenzial zu entfalten und damit zur besten Version seiner selbst zu werden. Mit seinen Apps schafft Freeletics dafür die wichtigsten Voraussetzungen: Sie fordern und fördern körperliche Fitness und verleihen mentale Willensstärke und Selbstvertrauen, was die Basis für die erfolgreiche Gestaltung des ganzen Lebens nach den eigenen Wünschen und Zielen ist. Freeletics bietet ganzheitliche digitale Trainings- und Ernährungsprogramme, die weltweit erworben und verwendet werden können. Die kostenlosen Versionen der Freeletics Bodyweight, Running und Gym Apps enthalten eine Auswahl an frei zugänglichen Workouts. Über die kostenlose Version hinaus haben die Nutzer die Möglichkeit, den Training Coach zu erwerben — einer der fortschrittlichsten, digitalen Personal Trainer auf dem Markt. Auf Basis von Machine Learning lernt er aus dem Feedback der über 34 Millionen registrierten Nutzer und erstellt individualisierte Training Journeys, die auf das Fitnesslevel und die Ziele des Trainierenden zugeschnitten sind und sich kontinuierlich dem Fortschritt anpassen. Abgerundet wird das Produktportfolio des Münchner Unternehmens durch Freeletics Nutrition. Die App bietet weit mehr als reine Rezept-Ideen und ermöglicht den Usern ein individualisiertes und effektives Ernährungsprogramm. In Kombination ist die Trainings-App und Freeletics-Nutrition nicht weniger als ein Personal Trainer und Ernährungsberater für die Hosentasche. Die Training und Nutrition Coaches werden nur online über die Freeletics Webseite oder mobil über die App Stores und in Form von automatisch erneuernden 3, 6 oder 12 Monatsabonnements verkauft. Mit ihrem hochmodernen Trainingsprogramm, der starken Marke und weltweiten User Community bietet Freeletics seinen Nutzern eine Kombination aus Sport, Fitness, Community und Lifestyle.

Als starke Marke verfolgt die Freeletics GmbH auch zukünftig die Strategie, eine dauerhafte und bedeutsame Verbindung zu ihren Kunden aufzubauen und kontinuierlich neue innovative und ansprechende Inhalte anzubieten. Dabei steht der Kunde permanent im Fokus. Durch personalisiertes Training in Kombination mit der Vermittlung von hochwertigen Bildungsinhalten und prinzipienbasiertes Coaching in den Bereichen Training, Ernährung und Entwicklung, sollen positive Verhaltensänderung gezielt initiiert und entwickelt werden.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel international stark zu expandieren und den Bekanntheitsgrad in neuen Märkten gezielt zu erhöhen. Zusätzlich sollen bestehende Kernmärkte noch intensiver penetriert werden, indem das Produktportfolio im Sinne von Training Journeys erweitert wird, die Qualität und Tiefe der Servicelevel verbessert wird und zusätzliche Arten von Monetarisierung eingeführt werden.

#### 2. Forschung und Entwicklung

Die Freeletics GmbH investiert erheblich in die Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Produkte. Der Großteil dieser Entwicklungsleistungen wird durch eigene Mitarbeiter erbracht und betrifft insbesondere die IT- und produktseitige Weiterentwicklung der Apps und Webseite.

Die Entwicklung einer Trainingsplattform stand im Fokus in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2018. Mit dieser wird es zukünftig möglich sein, schneller auf Kundenbedürfnisse zu reagieren und Trainingspläne personalisierter zu gestalten. Die Entwicklung und Bereitstellung des personalisierten Inhaltes "Training Journeys" wird zukünftig in kürzeren Zeitabständen realisiert werden können als die bisherige Weiterentwicklung an der bestehenden App.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft ist im Berichtsjahr 2018 mit 3.7% um 0.1% weniger gewachsen als im Vorjahr. Dabei konnte ein schwächeres Wachstum in Europa durch ein stärkeres Wachstum in den USA abgefedert werden. Auch in den Schwellenländern und Asien verringerte sich das Wirtschaftswachstum leicht. Das globale Wirtschaftswachstum wird für 2019 auf 3,5% geschätzt, lässt also im Vergleich zum Vorjahr etwas nach. Eines der größten Risiken für das Wirtschaftswachstum liegt dabei in der Zunahme von Handelskonflikten

(Quelle: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/01/11/weo-update-january-2019>)

Der Umsatz im Segment Fitness-Apps beträgt für 2019 voraussichtlich EUR 2.06 Mrd. weltweit, wobei bis zum Jahr 2023 ein durchschnittliches Marktwachstum von 7.2% erwartet wird. Die Penetration-Rate liegt bei 11.2% und wächst bis 2023 auf 12.3% (Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/100/apps/worldwide?currency=eur>). Die USA stellen den größten Markt mit EUR 533 Mio. Umsatz in 2019 und erwartetem Marktvolumen von EUR 631 Mio. in 2023 (CAGR 4.3%).

(Quelle: <https://www.statista.com/outlook/318/109/apps/united-states?currency=eur>)

In Deutschland wird für 2019 ein Umsatz von EUR 63 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 88 Mio. in 2023. (CAGR 8.5%). (<https://www.statista.com/outlook/318/137/apps/germany?currency=eur>)

In den UK wird für 2019 ein Umsatz von EUR 86 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 111 Mio. in 2023. (CAGR 6.6%). (<https://www.statista.com/outlook/318/156/apps/united-kingdom?currency=eur>)

In Europa insgesamt wird für 2019 ein Umsatz von EUR 454 Mio. im Segment Fitness-Apps erwartet, mit einem Wachstum auf EUR 624 Mio. in 2023. (CAGR 8.3%). (<https://www.statista.com/outlook/318/102/apps/europe?currency=eur>)

Generell setzt sich der Trend der Digitalisierung auch auf den Fitness Markt weiterhin positiv fort. (<https://www.innolytics.de/digitalisierung/studie-digitalisierung/>)

Flexibles Trainieren, Aufzeichnung der Trainingsdaten, Analysen, Kommunikation mit anderen Usern und direktes Social Media Sharing sind hierbei wichtige Erfolgsfaktoren. (<https://www.ispo.com/trends/das-sind-die-9-wichtigsten-fitness-trends-2019>)

Auch der Fitnessmarkt hat den Wachstumstrend der letzten Jahre fortgesetzt. Wesentliche Kennzahlen wie Mitgliederzahlen in Fitnessclubs und Gesamtumsatz im Fitnessmarkt entwickeln sich weiterhin positiv.

Die Mitgliederzahl in Gesundheits- und Fitness-Clubs stieg 2017 in Europa um 4% auf etwa 60 Millionen, wobei Deutschland mit einem Wachstum von 5.3% auf 10.6 Millionen Mitglieder den größten Markt stellt. Gefolgt von UK (9.7Mio.), Frankreich (5.7 Mio.) sowie Italien (5.3Mio.) und Spanien (5.2Mio.). Europa liegt insgesamt mit einem Marktvolumen von EUR 26.6 Mrd. noch vor den USA (EUR 24.9 Mrd.), wobei die USA eine deutlich höhere Penetration-Rate aufweisen (17.5% zu 7.6% in Europa). Daraus lässt sich ein weitergehendes Wachstumspotential für den europäischen Markt ableiten.

(Quelle: [https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/de/Documents/consumer-business/European%20Health%20and%20Fitness%20Report\\_2018\\_extract.pdf](https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/de/Documents/consumer-business/European%20Health%20and%20Fitness%20Report_2018_extract.pdf)).

Die positive Entwicklung des Fitnessmarktes der letzten Jahre und die anhaltenden Trends sorgen auch für das kommende Jahr für einen optimistischen Ausblick.

## 2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 hat sich für die Freeletics GmbH wie erwartet entwickelt. Dabei lag der wesentliche Fokus auf der Entwicklung einer Plattform, die die bisherigen Freeletics Training Apps vollumfänglich integrieren. Innerhalb dieser Fitnessplattform können die Nutzer aus einem Portfolio an personalisierten Trainingsplänen wählen, welches kontinuierlich angepasst und erweitert wird.

100% der Anteile an der Freeletics GmbH wurden im Geschäftsjahr 2018 an eine Gruppe von US Investoren verkauft. Dies eröffnet der Gesellschaft sowohl finanziell aber auch strategisch neue Mittel und Möglichkeiten, um das Wachstum in neuen aber auch bestehenden Märkten voranzutreiben. In 2018 wurde erfolgreich die Basis für den zukünftig deutlich ansteigenden Wachstumskurs gelegt. Im Fokus standen hierbei Investitionen in die Aufbauorganisation und Kompetenzen, technische Neuerungen und verstärkte Investitionen in die Produkt- und Markenentwicklung.

Aufgrund der gegen Ende des Jahres 2018 verstärkten Investitionen, machte die Gesellschaft wie erwartet einen Verlust in Höhe von TEUR 4.355 (VJ: JÜ TEUR 267).

Durch den Verkauf der Freeletics Coaches über die Freeletics Website und App Stores vertreibt Freeletics seine Produkte weltweit. Vor allem in Südamerika und Europa konnten signifikante Anstiege der Nutzerzahlen und Umsätze verzeichnet werden, welche eine Stärkung des Kernmarktes aber auch den Anstieg in nicht Kernmärkten widerspiegeln.

## 3. Mitarbeiterentwicklung

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 beschäftigte Freeletics in Deutschland 116 Mitarbeiter (VJ: 121).

Die Mitarbeiterzahl verteilt sich dabei auf folgende Geschäftsbereiche:

	31.12.2018	31.12.2017
Admin/Finanzen/IT/Management	25	24
Marketing	46	46
Product Engineering & Design	45	51
Gesamt	116	121

## III. Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

### 1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen der Freeletics GmbH ist in 2018 um TEUR 193 abschreibungsbedingt auf TEUR 1.194 gesunken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen befinden sich auf Vorjahresniveau bei TEUR 1.047. Die Rückstellungen haben sich um TEUR 625 von TEUR 270 auf TEUR 895 erhöht. Die Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus der Erhöhung der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aufgrund der höheren Aufwendungen im Dezember 2018 im Vergleich zum Vorjahr und Rückstellungen aus Steuerverpflichtungen.

Zum 31. Dezember 2018 bestehen passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von TEUR 5.375 (VJ: TEUR 4.265). Diese stellen bereits zum Jahresabschlussstichtag erhaltene Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnements dar, die im Folgejahr ertragswirksam berücksichtigt werden. Die Erhöhung des passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus den gestiegenen Umsatzerlösen und der gegen Ende des Jahres mit längerer Laufzeit abgeschlossener Abonnements.

### 2. Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über liquide Mittel in Höhe von TEUR 7.167 (VJ: TEUR 2.031). Der Bestand an liquiden Mittel ist aufgrund der Finanzierungsrunde in 2018 (Series-A) deutlich gestiegen, bei welcher neue Investoren gewonnen wurden aber die auch nach dem Erwerb der Gesellschaft bestehenden Investoren das Investitionsvolumen erhöht haben.



Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 26 um TEUR 2.172 auf TEUR 2.198 gestiegen. Die Eigenkapitalquote bezogen auf die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2018 20,8 % (VJ: 0,5 %). Die Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Einstellung der aus der Series-A bedingten Finanzierung in die Kapitalrücklage und der gegenläufigen Wirkung des aktuellen Jahresfehlbetrags.

**3. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse konnten im Wesentlichen aufgrund der um 26,9 % gestiegenen Nutzerzahl von EUR 22,2 Mio. auf EUR 23,6 Mio. gesteigert werden und entsprachen damit den Erwartungen für das Geschäftsjahr 2018.

Der Personalaufwand erhöhte sich um TEUR 653 auf TEUR 8.883 (VJ: TEUR 8.230). Dies resultiert zum einen aus der Auszahlung aus dem durch den Verkauf ausgelösten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und zum anderen aus höheren Gehältern für im Geschäftsjahr 2018 rekrutierte C-Level Manager.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 EUR 18,8 Mio. (VJ: EUR 13,3 Mio.) Der Anstieg um EUR 5,5 Mio. ist im Wesentlichen auf höhere Ausgaben im Marketing sowie Investitionen in die Struktur und der Entwicklung der Trainingsplattform zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich aufgrund von höheren Aufwendungen und dem Aufbau zukunftsfähiger Unternehmensstrukturen auf TEUR 4.355 (VJ: JÜ TEUR 267).

Der Verlust vor Steuern beträgt TEUR 4.355. Die erwartete Entwicklung und die Prognose ein besseres Ergebnis vor Steuern als im Jahr 2017 zu erreichen, ist aufgrund des Verkaufs der Gesellschafteranteile und den dadurch höheren Investitionen nicht eingetreten.

Die Unternehmensleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft zum Ende des Berichtszeitraums und der Aufstellung des Jahresabschlusses als positiv. Die Gesellschaft setzte ihren Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2018 fort und verfolgte dabei weiterhin eine nachhaltige Investitionspolitik.

**4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern stellen die für die interne Steuerung bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Freeletics GmbH dar.

**IV. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht**

Die Gewichtung der Chancen und Risiken zeigt sich in der Reihenfolge der Gliederung. Die bedeutsamsten Risiken und Chancen werden als Erstes genannt.

Die Freeletics GmbH klassifiziert die Chancen und Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkung:

		Eintrittswahrscheinlichkeit		
		niedrig	mittel	hoch
Mögliche Finanzielle Auswirkung	niedrig	beherrschbar	beherrschbar	spürbar
	mittel	beherrschbar	spürbar	kritisch
	hoch	spürbar	kritisch	kritisch

Die Steuerung der Freeletics GmbH erfolgt über eine Vielzahl von finanziellen und nicht-finanziellen Steuerungsgrößen. Mit Hilfe von Modellen und Tools können die Geschäftsentwicklung und Reaktionen auf unternehmerische Entscheidungen direkt analysiert und ausgewertet werden. Daher ist es möglich, kurzfristig auf interne oder externe Veränderungen zu reagieren.

Wichtigste Indikatoren für den Umsatz sind die Anzahl der Nutzer, Conversion Rates, geplante Neuerungen in den Produkten sowie Marketingausgaben und -events. 2018 haben sich die wesentlichen Indikatoren gemäß den Erwartungen entwickelt.

**1. Risiken**

Die Gesellschaft legt großen Wert darauf, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden bzw. durch entsprechende Maßnahmen möglichst gering zu halten.

**a. Strategische Risiken**

Bei digitalen online Geschäftsmodellen ergeben sich Risiken aus geringerer Neukundengewinnung und dem Ausstieg bestehender Kunden. Damit im Zusammenhang stehen auch die Veränderungen bzgl. Userverhalten, Marketingkosten und Effektivität des Marketings. Durch detaillierte Analyse und Auswertung von historischen Daten ist es Freeletics einerseits möglich, zukünftiges Userverhalten und Effekte verschiedener unternehmerischer Entscheidungen und Ereignisse einzuschätzen. Andererseits wird der Effekt getroffener Entscheidungen und Aktionen zeitnah mitverfolgt. Dies ermöglicht es sowohl, etwaige Risiken angemessen einzustufen zu können, als auch bei Bedarf direkt Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Darüber hinaus werden bei allen Veränderungen, Erneuerungen und Maßnahmen zunächst Tests gefahren, um die tatsächliche Auswirkung einschätzen zu können und auch langfristig die für die Gesellschaft effektivste Variante zu wählen. Die hauptsächlich digitale Präsenz der Freeletics GmbH erlaubt kurzfristige Rollbacks von Anpassungen im Produkt und in den Marketingkanälen sollten sich vorherige Anpassungen trotz Tests und positiven Indikationen als nicht erfolgreich erweisen.

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.



## b. Finanzielle Risiken

Die Freeletics GmbH ist seit Mitte des Geschäftsjahres 2018 Venture Capital finanziert, sodass hier verstärkt in das Wachstum der Gesellschaft investiert werden kann, ohne dass die Liquidität beeinträchtigt wird. Eine Venture Capital Finanzierung birgt allerdings das Risiko, dass potenzielle Anschlussfinanzierungsrunden wie z.B. Series-B geringer als erwartet ausfallen oder gar ausbleiben. Durch Modellierung diverser Szenarien und rollierender Liquiditätsplanung wird sichergestellt, dass im Falle eines Finanzierungseingepasses kurzfristig reagiert werden kann.

### Ausfallrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Forderungen nicht eingebracht werden können.

Die Geschäftsführung schätzt das Ausfallrisiko jedoch als gering ein, da der Zugang zu dem Fitness Coach erst nach erfolgter Zahlung freigeschaltet wird.

### Preisänderungsrisiken

Da unser Produkt unter anderem über die App-Stores (Google Playstore und Applestore) vertrieben wird, resultiert ein Risiko aus zukünftig höheren App-Store Gebühren. Zudem bestehen Risiken aufgrund steigender Preise der Social Media Plattformen. Die Geschäftsführung schätzt das Risiko jedoch als gering ein, zumal ein aktuelles Urteil des Supreme Courts in den USA auf tendenziell geringere Gebühren für Apple-Store Verkäufe zur Folge hätte. (Quelle: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2019-05-13/apple-loses-at-u-s-supreme-court-on-iphone-app-antitrust-suit>)

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.

Die finanzielle Auswirkung der genannten Risiken wird als mittel eingestuft. Die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering, sodass die Geschäftsführung die Gesamtrisiken als beherrschbar einstuft.

## 2. Chancenbericht

Die Produkte der Freeletics GmbH werden kontinuierlich weiterentwickelt mit dem Ziel, langfristig einen noch breiteren Kundenstamm an das Unternehmen zu binden. Mit den in 2017 begonnen Weiterentwicklungen im Kernprodukt Bodyweight und strategischen Investitionen in Organisation, Marketingmaßnahmen und Fokusbereichen, sollten auch in 2019 der bisherige Wachstumserfolg fortgesetzt werden.

Wesentliche Hebel um überproportionales Wachstum gegenüber dem Markt in den nächsten Jahren zu erreichen wird eine signifikante Weiterentwicklung des bestehenden Nutzer-Interaktionsmodells sein mit dem Ziel, die Effektivität des gesamten Freeletics Systems signifikant gegenüber dem Markt zu steigern. Dies beinhaltet die Einführung vollkommen neuer digitaler- und analoger Funktionalitäten und Dienstleistungen. Zusätzliche werthaltige Up- und Crossselling Maßnahmen entlang des Fitness-Lifecycles stellen ein weiteres starkes Wachstumspotenzial dar. Diese sehr aufwendigen Weiterentwicklungen wurden durch die hohen Investitionen in 2017 und 2018 vorbereitet.

Die mögliche finanzielle Wirkung der genannten Chance wird als hoch eingestuft

Im weiter stark wachsenden Markt für Fitness Apps setzte Freeletics von Anfang an auf eine starke Marke, mit der User mehr als nur eine Sportapp, nämlich einen Lifestyle, verbinden und sich mit der Marke identifizieren. Der über die Jahre kontinuierlich gestiegene Bekanntheitsgrad, die ungewöhnlich hohe Treue der Kunden und die großen weltweiten Freeletics Communities werden gemeinsam mit dem stets weiterentwickelten und immer noch individueller zugeschnittenen Trainingsprogramm auch weiterhin für die hohe Attraktivität von Freeletics sowohl für die bestehenden als auch für Neukunden sorgen. Ergänzt wurden die Community-fokussierten Strukturen um erste positive Optimierungen der Kundeninteraktion welche sich 2019 fortsetzen werden. Gleichzeitig wurden erfolgreich neue Methoden der Brand-Kommunikation in ersten Märkten getestet, um für 2019 die Basis für das weitere Wachstum von Freeletics in neuen Fokusbereichen zu legen.

Die mögliche finanzielle Wirkung der genannten Chance wird als hoch eingestuft

Aufgrund der seit Mitte 2018 neu bestehenden Eigentümerstruktur und der Finanzierung durch Venture Capital kann die Gesellschaft mit einer erhöhten Geschwindigkeit in die Unternehmensstruktur (ieS. Aufbauorganisation und Kompetenzen) investieren und die Visibilität und Akquisetätigkeiten im internationalen Markt deutlich erhöhen. Zudem ergeben sich durch die Venture Capital Finanzierung auch strategische Vorteile, vor allem auf dem amerikanischen Markt. Die Gruppe der Investoren ist tief in der US-Sportindustrie verwurzelt, unter anderem durch Verbindungen zu Sportteams wie den Cleveland Cavaliers (NBA), San Francisco 49ers (NFL), Boston Celtics (NBA), und Los Angeles Dodgers (MLB). Neben diesen US Venture-Capital-Gesellschaften war außerdem Amerikas #1 Life Coach und Business-Stratege Tony Robbins beteiligt. Der weltbekannte Bestsellerautor ist einer von mehreren neu eingestiegenen Investoren, welche die globale Expansion von Freeletics aktiv vorantreiben.

Die mögliche finanzielle Wirkung der genannten Chance wird als hoch eingestuft.

Die finanzielle Auswirkung sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit der genannten Chancen wird als hoch eingestuft, sodass die Geschäftsführung die Gesamtchancen als hoch einstuft.

## Anlagespiegel zum 31.12.2018



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 01.01.2018</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	779,935.10	0.00	0.00	779,935.10
<b>SACHANLAGEN</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	890,932.26	75,173.30	170,599.46	795,506.10
<b>FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	345,000.00	0.00	0.00	345,000.00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	65,045.21	24,000.00	7,278.17	81,767.04
	2,080,912.57	99,173.30	177,877.63	2,002,208.24
	<b>kumulierte Abschreibungen 01.01.2018</b>	<b>Abschreibungen Geschäftsjahr</b>	<b>Abgänge</b>	<b>kumulierte Abschreibungen 31.12.2018</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	290,165.50	153,158.00	0.00	443,323.50
<b>SACHANLAGEN</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	404,317.26	131,092.30	170,148.46	365,261.10
<b>FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00
	694,482.76	284,250.30	170,148.46	808,584.60
		<b>Buchwert 31.12.2017</b>		<b>Buchwert 31.12.2018</b>
		<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		489,769.60		336,611.60
<b>SACHANLAGEN</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		486,615.00		430,245.00

	Buchwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2018
	EUR	EUR
FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	345,000.00	345,000.00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	65,045.21	81,767.04
	1,386,429.81	1,193,623.64

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Freeletics GmbH, München

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Freeletics GmbH, München, — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Freeletics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. Mai 2019

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Alexander Fiedler*  
*Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Anika Veit*  
*Wirtschaftsprüferin*